



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Register Vnd Summarische Verzeichnuß der Oerther heiliger Schrifft/ so
inn den Büchern deß H. Basilij/ weytläuffiger erklärt vnd außgeführt
werden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

Register

Vnd Summarische Verzeichnuß der Derther heiliger Schrifft/so inn den Büchern des S. Basili/ weytläuffiger erklärt vnd aufgeführt werden.

Genes.	1.	A nfang schuff Gott Himmel vnd Erden. Vnd folgendes das ganz Capitel/ vom ersten Blat biß auff 100. Blat.	
Num.	24.	Es wirdt ein Stern auß Jacob außgehn.	423
Deut.	15.	Hab Acht auff dich selbs.	246
	18.	Einem Propheten wirdt euch der Herr ewer Gott erwecken/te.	1003
	19.	Du solt die ewige Marckstein nicht versehen.	387
Psaln.	1.	Selig ist der Mann/ der nicht hat gewandelt im Rath der Gottlosen/te. ganz außgelegt.	103
	7.	Herr mein Gott/ in dich hab ich gehofft/ behalte mich te. ganz außgelegt. 110.	
	8.	Herr/was ist doch der Mensch daß du sein gedencst.	91
	14.	Herr/wer wirdt in deinen Hütten wohnen. Ganz außgelegt.	118
	14.	Der sein Belt nicht auff Wucher geben hat.	123
	28.	Bringet dem Herrn ihr Kinder Gottes. Der ganz Psalm außgelegt. 131. 140.	
	29.	Herr/ich wil dich erhöhen/daß du hast mich auffgenommen. Ganz auß- gelegt.	144
	32.	Prolocket ihr Gerechten im Herrn. Ganz außgelegt.	151
	32.	Alle seine Werck seynd im Glauben.	153
	33.	Ich wil den Herren zu allen Zeiten benedeyen. Ganz erklärt.	163
	37.	Herr/in deinem Vnwillen stell mich nicht zu Red. Ganz außgelegt. 176. 534.	
	44.	Mein Herr hat außgequellert ein guts Wort. Ganz außgelegt.	187
	45.	Gott ist vnser Zuflucht vnd Krafft / ein Helffer in Trübsal. Ganz auß- gelegt.	195
	48.	Höret dise Ding alle ihr Heyden. Ganz außgelegt.	202
	48.	Da der Mensch in Ehren war/verstund ers nicht.	208
	59.	Gott/der du vns verstoffen vnd zersöret hast. Ganz außgelegt.	212
	61.	Wirdt mein Seel Gott nicht vnderworfen seyn. Ganz außgelegt.	217
	69.	Ich bin arm vnd dürfftig.	879
	114.	Ich hab geliebt / dann der Herr wirdt die Stimm meines Gebetts erhö- ren. Ganz außgelegt.	222
	115.	Ich glaub/darumb hab ich geredt/te. Ganz außgelegt.	226
	115.	Ein jeder Mensch ist lügenhafte.	228
	115.	Was soll ich dem Herrn widergelten / für das jenig so er mir vergolten hat.	269
Proverb.	1.	Die Sprüch Salomons/des Sohns Dauids/ der in Israel ein König war.	326
	1.	Die Forcht des Herren/ist ein Anfang der Weisheit.	329

S.
Basilii M.

Opera
Gerhardi

Register.

	3.	So der Weise dise Ding höret / wirdt er noch weiser werden.	378
	6.	Gehe hin du Fauler / zu der Dmeyssen.	74
	17.	Was für ein groß Ding ist es vmb den Menschen.	91
	22.	Bey einem zornigen Mann / solt du nicht wohnen.	382
Eccles.	7.	Es ist besser in das Klaghaus gehn / weder in das Haus des Zorns.	277
Esaie.	7.	Sihe / es wirdt ein Jungfraw empfangen.	411
	21.	Ist dir ernst zuzuchen / so such vnd wohne bey mir.	437
	42.	Das zerbrochen Rhor / vnd das glüend Dächlein.	889
	45.	Ich / der ich das Liecht vnd die Finsternuß geschaffen.	294
	56.	Solcher massen rede Gott zu den Verschnittnen / die meine Sabbath halten.	1041
Amos.	5.	Oder wirdt ein Unglück in der Statt seyn / das der Herr nicht gemacht hat?	294
Matth.	1.	Hat er (Joseph) Mariam heimlich wöllen verlassen.	411
	2.	Sihe / da kamen die Weisen auß Morgenland.	412
	3.	Ein jeder Baum / der nicht gute Frucht bringt / wirdt abgehawen /c.	1028
	3.	Aber die Spreuer wirdt er verbrennen / mit vnaußsächlichem Jure.	877
	5.	Selig seynd die Armen im Geist.	855
	5.	Selig seynd die da trawren.	853
	5.	Selig seynd die Fridsamen.	857
	5.	Bis willfertig deinem Widersacher bald / dieweil du mit ihm auff dem Weg bist.	859
	5.	Wann du dein Gab auff dem Altar opfferst.	880
	5.	Wer aber sagt Kacha.	890
	5.	Liebet ewre Feind.	859
	6.	Laß dein lincke Hand nicht wissen / was die rechte thut.	863
	6.	Du aber / wann du betten wilt / so gehe in dein Kämmerlein.	885
	6.	Wan du fasten wilt / so salb dein Haupt.	869-873
	6.	Wann ihr fastet / solt ihr nicht seyn wie die Heuchler.	313
	6.	Vnser täglichs Brot gib vns heut.	876
	6.	Seydt nicht sorgfältig / was ihr essen oder trincken werdet.	865
	6.	Darumb sorget nicht für den andern Tag.	885
	7.	Brutheylet nicht / so werdet ihr nicht geurtheylet.	855
	7.	Gebet das heilig den Hunden nicht /c.	876
	7.	Die Pfort ist weyt / vnd der Weg breyt / der da abfähret zur Verdammuß.	874
	10.	Ihr solt nicht besitzen / Gold noch Silber /c.	876
	10.	Seydt klug als ein Schlang / vnd einfältig wie ein Taub.	874
	11.	Das Himmelreich leydet Gewalt.	873
	11.	Kombt her zu mir alle / die ihr mühselig vnd beladen seyd.	865
	12.	Die Lasterung wider den H. Geist / wirdt nicht vergeben.	883
	13.	Weh dem Menschen / durch welchen Ergernuß kombt.	853
	13.	Es sey dann / daß ihr werdet wie kleine Kinder.	868-874
	13.	Wo zwen oder drey inn meinem Namen versamblet seynd / so bin ich mit ihnen vnder ihnen.	870
	18.	Wie ofte muß ich meinem Bruder verzeihen?	811
	18.	Ich sag dir nicht sibemal / sondern sibem vnd sibemzig mal.	95-811
	19.	Guter Meister / was soll ich thun / daß ich das ewig Leben besitz.	250
	19.	Es kan die Red nit jederman fassen / sondern allein dise / denen es gegeben ist.	1080-1084
	20.	Nimb was dein ist / vnd geh hin.	877
	20.	Es gehöre mir nicht zu / euch zugeben / sondern denen / welchen es von meinem Vatter bereyt ist.	841
	20.	Die vmb die eyffte Stund kommen waren / empfiengen ihren Erbschen.	21-28

Register.

	21.	Es war ein Hausvatter/der pflanztet ein Weingarten.	39
	25.	Einem gab er fünf Pfund.	877
Marc.	9.	Habt das Salz in euch/vnd habt Frid vnder einander.	881
	12.	Du solt lieben den Herrn deinen Gott / von ganzem Herzen.	186
	13.	Von dem Tag aber vnd der Stund/weyß niemand/1c. auch der Sohn nicht/sondern allein der Vatter.	640
Luc.	10.	Es zog ein Mensch herab von Jerusalem gen Jericho / vnd fiel vnder die Räder.	391
	11.	Darumb so gebt Almosen/so ist es alles rein.	881
	12.	Ich wil meine Schewin abbrechen/vnd dieselbige weyter bawen.	272
	12.	Ich bin kommen/Few: auff Erden zuschicken.	1011
	12.	Der Knecht/der seines Herren Willen weyß/vnd hat sich nicht bereyt/1c.	881
	13.	Haben wir nicht vor dir geessen vnd truncken.	886
	14.	Wer ist vnder euch der ein Thurn bawen wil/vnd setzt nicht zuor/1c. 880	880
	16.	Die Kinder diser Welt seynd kläger/dann die Kinder des Lichts/1c.	207
	18.	Zwen Menschen giengen hinauff in Tempel zubetten/1c.	395
	18.	Gehe hin vnd verkauff alles was du hast/vnd komb vnnd folge mir nach.	840.
Johan.	1.	Im Anfang war das Wort.	360
	3.	Was auß dem Fleisch geboren ist/das ist Fleisch.	1008
	4.	Bettet ihn an im Geist vnd in der Wahrheit.	492
	5.	Ich bin in meines Vatters Namen kommen.	563
	6.	Wer mich essen wirdt/der wirdt vmb meinet Willen leben.	640
	6.	Ich leb vmb meines Vatters willen.	639
	10.	Ich bin ein guter Hirt/1c. Ein Mietling aber fleucht.	435
	12.	Wer mein Diener ist/der folg mir nach.	1005
	14.	Der Vatter ist grösser als ich.	640
	14.	Wer mich sihet/der sihet den Vatter.	426, 462
	17.	Vatter/alles was mein ist das ist dein.	461
Actor.	1.	Es gebürt euch nicht zu wissen/die Zeit/Tag vnd Stund/1c.	642
Rom.	6.	Alle die in Christum getaufft/seynd in seinem Tode getaufft.	466
	6.	Darbey wir wissen/das vnser alter Mensch mit ihm gecreuzigt ist.	1004
	8.	Wer den Geist Christi nicht hat/der ist nicht sein.	429
	11.	Auß demselbigen / durch denselbigen/vnnd im selbigen/seynd alle Ding.	452
	12.	Inbrünstig im Geist.	878
	12.	Frewet euch mit den Frewenden/vnd weynet mit den Weynenden.	270
	12.	Sendt in brüderlicher Lieb gegen einander freundlich.	874
	12.	Auffdas ihr wiisset/was der gut/gefällig vnnd vollkommen Will Gottes sey.	884
	12.	Auffdas ihr ewre Leiber zu einem Opffer gebt/das da lebendig/1c.	871
	12.	Gebt dem Jorn Raum oder Statt.	874
1. Corinth.	4.	Schilt man vns/so benedeyen wir.	870
	7.	Von den Jungfrauen aber hab ich kein Gebott / ich geb euch meinen Rath.	1080
	8.	Ob schon vil Götter vnd vil Herren seynd/so haben wir doch einen Gott Vatter/1c.	639
	10.	Etliche seynd in Mosen/in der Wolcken/vnd im Meer getaufft worden.	468
	11.	Wer vnwürdig isset vnd trincket/der neust ihm selbs das Gericht.	857
	11.	Werdet ihr den Todt des Herren verkündigen.	872
	13.	Vnd hätte allen Glauben/also das ich die Berg versetzte.	859
	13.	Die Liebe hält sich nicht vngedullich.	875

S.
Basilii M.

Opera
germanice

Register.

13.	Wann ich mit der Menschen Zungen redet/ vnd h�at die L�ibe nicht.	109	
14.	Ich wil betten mit dem Geist/ vnd wil auch betten mit dem Sinn.	105	
2. Corinth.	3.	Bi� auff den heutigen Tag bleibe eben dieselbige Decke darau� geofft/ vber dem alten Testament.	464
	9.	Da� ihr reich seyd in allen Dingen.	100
	10.	Die Waffn vnser Ritter schafft seynd nicht fleischlich.	69
	12.	Ich hab den Herren drey mal darf�r gebetten.	87
Galath.	3.	So vil ihr in Christo habt Christum angezogen.	465
	6.	Trag einer de� andern B�rde.	679
Ephes.	4.	Z�rnet vnd s�ndiget nicht.	874
	5.	Werdet nicht voll Weins/ darinnen die Geysheit ist.	50
	5.	Ihr M�nner liebet ewre Weiber.	354
	6.	Ihr Kinder seyd ewren Eltern gehorsam/ vnd ihr Eltern reizet ewr Kinder nicht zum Zorn.	75
Etolof.	3.	Seyd ihr mit Christo auffstanden/ so sucht was droben ist.	1005
	3.	Alles was ihr thut/ mit Worten vnd mit Wercken/ das thut alles in dem Namen vnsero Herren Jesu Christi.	803
1. Thessal.	2.	Aber der Sathan hat vns daran verhindert.	104
	5.	Frewet euch allweg/ bittet ohn vnderlah/ vnd sagt Gott in allen Dingen Danck.	354
1. Timoth.	3.	Ich bezugs vor Gott/ vnd dem Herren Jesu Christo/ vnd seinen außgew�hlten Engeln.	407
	5.	Eitlicher Menschen S�nd seynd offenbar/ vni gehn vorhin zum Gericht/ eitlich aber folgen hinnach.	1001
Hebr.	1.	Eiget zur Gerechten der M�iest�t Gottes.	456
	1.	Der da ist der Glanz v�tterlicher Herrlichkeit.	540
	12.	Ihr seyd zu dem Berg Syon getreten.	119



Register